

SALAMANCA: Facultad de Educación y de Filología

**Bericht für das
Auslandssemester an der
Universität von Salamanca
ws 2010/2011**



¡Bienvenidos a Salamanca!

Salamanca liegt in der autonomen Region Castilla y León, hat ca. 155.000 Einwohner und wird aufgrund der hohen Anzahl der ERASMUS-Studierenden als ERASMUS-Stadt bezeichnet. Die Stadt Salamanca wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe gekürt. Die Anbindung vom madrider Flughafen nach Salamanca ist sehr gut. Im Zweistundentakt fahren regelmäßig Busse von Madrid (Flughafen!!!) nach Salamanca. Ein Ticket kostet ca. 23 € und man hat mehrere Optionen dieses Ticket zu erwerben. Das Ticket kann man an sogenannten „taquillas“ bzw. Schaltern des Corte Inglés kaufen, wenn dieser aber geschlossen ist, hat man immer noch die Möglichkeit das Ticket im Bus zu erwerben oder aber online unter <http://www.avanzabus.com> zu buchen. Die Onlinebuchung per Internet ist, meiner Meinung nach, nicht empfehlenswert, da man Verspätungen der Flieger einkalkulieren sollte. Die Internetseite bietet einen Überblick, wann die Busse den Flughafen verlassen. Eine kleine Überraschung war, dass die Busse einen WLAN-Zugang haben und man mit seinem Laptop im Internet surfen kann. Die Busfahrt von Madrid nach Salamanca dauert ca. 2 ½ Std.

Warum Salamanca?

Ich habe mich generell für ein Auslandssemester in Spanien entschieden, da ich Spanisch und Deutsch für das Lehramt an Berufskollegs studiere. Mir ging es hauptsächlich darum, die spanische Sprache besser zu erlernen und die Kultur näher kennenzulernen. Es wird oft behauptet, dass in Salamanca und Madrid das reinste Spanisch gesprochen wird und sich diese Orte besonders gut dazu eignen dialektfrei Spanisch zu erlernen. Da Salamanca, aus ökonomischer Sicht gesehen, günstiger ist als Madrid und Salamanca nicht dieses Großstadt-Flair besitzt, habe ich mich speziell für Salamanca entschieden.

Wohnen in Salamanca

Es ist sehr leicht in Salamanca ein Zimmer in einer WG zu finden, allerdings sollten dabei einige Dinge berücksichtigt werden. Gibt es einen Mietvertrag? Ist der Vermieter auch wirklich der Eigentümer und besitzt Rechte dieses Zimmers zu vermieten? Hat diese Wohnung eine Heizung? Wie hoch ist die Kaution? Ist die Unterkunft weit vom Zentrum/ der Fakultät entfernt? Gibt es eine Internetverbindung? Als sehr wichtig empfinde ich ebenfalls die Lage der Unterkunft, da es in Spanien

gelegentlich etwas später werden kann, wenn man mit anderen Studenten lernt oder einfach das Nachtleben genießt. Viele Spanier haben erzählt, dass es nachts auf den Straßen etwas gefährlich werden könnte, wenn man in einer Wohngegend wohnt, die etwas abgelegen ist. Ein Mietvertrag ist nicht immer notwendig, aber es gab ein paar wenige Studentinnen, die von Vermietern wieder aus der Wohnung geworfen worden sind, da es sprachliche Missverständnisse gab. Der Grund dafür war häufig die Kürze des Aufenthaltes (6 Monate- sehr oft verlangt 1 Jahr). Ich hatte ein sehr schönes Zimmer, welches preislich angemessen war und sehr nah am Zentrum gelegen war und somit auch in der Nähe meiner Fakultäten (Educación und Filología) lag. Die Wohnung war im Winter immer sehr warm. Deshalb sollte man unbedingt abklären, ob eine Heizung in der Wohnung bzw. im Zimmer vorhanden ist. Mein einziger Nachteil lag darin, dass ich direkt unter meinem Fenster eine Baustelle hatte, da ein ganzes Haus restauriert wurde und der Lärm zum Lernen nicht geeignet war so, dass ich einen Lernplatz in einer Bibliothek aufsuchen musste. Mein zusätzlicher kleiner Tipp ist, vorher zu schauen, ob es irgendwelche Lärmquellen in der Umgebung gibt. Mein Zimmer habe ich durch eine Gruppe im StudiVZ bekommen, da eine ehemalige Studentin dort hereingestellt hat, dass sie eine Nachmieterin für ihr Zimmer sucht. Von ihr habe ich die E-Mail-Adresse des Vermieters bekommen, der mir bestätigte, dass ich das Zimmer bekommen würde. Der Vermieter war sehr nett und hat auch nach meiner Ankunft einen Mietvertrag mit mir abgeschlossen. Es ist normal, dass man hier in Spanien eine Kaution in Höhe der ersten Monatsmiete zahlt. Die Miete für ein Zimmer beträgt in der Regel zwischen 200-300 € inkl. Nebenkosten. Ich habe mich für diese Wohnung entschieden und im Voraus die Kaution bezahlt, da ich den Vermieter für kompetent hielt und man anhand der E-Mails gemerkt hat, dass er des Öfteren Wohnungen an StudentInnen vermietet. Für diejenigen, die sich die Wohnung vorher ansehen wollen, bietet sich die Möglichkeit sich in ein Hostal (pro Nacht ca. 15-30 €) einzumieten und auf eigene Faust eine Wohnung zu suchen. Dies ist auch kein Problem, da an vielen Telefonzellen Nummern von Vermietern hängen, die eine MieterIn für ein freies Zimmer suchen. Es gibt aber auch sämtliche Inserate im Internet, die man dann über die Suchmaschine Google finden kann.

Sprache und Sprachkurse

Erst hatte ich mir überlegt einen Sprachkurs zu machen, aber auch hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Man kann über die Universität einen ERASMUS-Sprachkurs machen oder in einer der vielen Sprachschulen. Eine anerkannte Sprachschule, neben den Sprachkursen der Universität, ist die Escuela Oficial de Idiomas. Letztendlich habe ich mich gegen einen Sprachkurs entschieden, da ich hier einige Tandempartner gefunden habe. Im Endeffekt glaube ich, dass mir die Mischung aus Uni und Tandempartner sehr gut getan hat und gleichzeitig kostengünstig war. Eine meiner Tandempartnerinnen hat in Salamanca Germanistik studiert so, dass wir uns gegenseitig sehr gut ergänzt haben. Ich glaube, dass diese Erfahrung mehr gebracht hat, als es der Besuch eines Sprachkurses tun würde. Für diejenigen, die ein sehr niedriges Sprachniveau haben, würde ich zur Vorbereitung die Sommersprachschule in Oviedo empfehlen. Vielleicht besteht bei einigen auch die Möglichkeit einen Sprachkurs in seiner Heimatuniversität zu belegen.

Bankinstitute

In Salamanca gibt es die Möglichkeit bei der Banco de Santander ein Studentenkonto zu eröffnen. Es ist ziemlich leicht dieses Konto zu eröffnen. Allerdings würde ich es nicht empfehlen, da es des Öfteren Probleme mit der Karte gab. Während meines gesamten Auslandsaufenthaltes musste ich vier Mal eine neue Karte beantragen. Zwar hat man dabei eine Art Sparbuch, aber damit kann man nur Geld am Schalter abholen (Öffnungszeiten 9:30 Uhr-14:30 Uhr). Es gibt hier auch eine Filiale der Deutschen Bank, bei der Deutsche Bank Kunden kostenlos Geld abheben können. Zusätzlich gibt es das DKB-Konto für Studenten, von dem ich bisher die beste Kritik gehört habe. Mit diesem Konto besteht die Möglichkeit überall auf der Welt kostenlos Geld abzuheben. Meine Mitbewohnerin hatte dieses Konto und war immer sehr zufrieden.

Öffentlicher Nahverkehr

Da Salamanca eine überschaubare Stadt ist, brauchte ich kein einziges Mal die öffentlichen Nahverkehrsmittel benutzen und konnte jeden Ort mit Leichtigkeit zu Fuß besuchen. Eine Busfahrt kostet ca. 95 Cent. Wer vorhat regelmäßig mit dem Bus zu

fahren, sollte zum Tourismusbüro gehen und sich eine Buskarte holen, die aufgeladen werden kann, denn somit minimiert sich der Preis für die Busfahrten um ca. 40%. Mit den Bussen, die vom Busbahnhof abfahren, kann man mit Leichtigkeit und relativ günstig nahegelegene Städte besuchen. Zu empfehlen wären die Städte Ávila, Valladolid, Toledo oder León. Wenn man sich für ein Reiseziel entschlossen hat, ist es von Vorteil die Tickets für die Hin- und Rückfahrt gleichzeitig zu kaufen, denn dann wird es um ca. 5-7 € günstiger.

Tourismus und Sehenswürdigkeiten

La Casa de las Conchas

La Casa de las Conchas ist ein ehemaliger und aus Sandstein konstruierter Palast, der im 16. Jahrhundert erbaut worden ist. Die Fassade besteht aus ca. 300 Jakobsmuscheln und symbolisiert die Pilgerschaft (über den Jakobsweg) nach Santiago de Compostela. Heute befindet sich im Inneren eine große Bibliothek, die sogenannte Biblioteca Pública. Hier hat man die Möglichkeit kostenlos einen Bibliotheksausweis zu beantragen und sich kostenlos Bücher, CDs oder DVDs auszuleihen. Das Beste ist, dass es kostenlos ist. Ein Angebot der Stadt, das jedem zur Verfügung steht.

La Universidad Vieja

Die alte Universität von Salamanca wurde im Jahr 1218 gegründet und gehört zu den ältesten Universitäten Europas. Die Fassade besteht aus sämtlichen Verzierungen. Darunter findet man das Wahrzeichen der Stadt. Es ist ein Totenkopf mit einem Frosch oberhalb des Totenschädelns. Der Legende nach heißt es, dass diejenigen Studenten, die diesen Totenschädel ohne die Hilfe einer anderen Person finden, Glück haben werden und ihre Prüfungen bestehen werden. Diejenigen, die keine Studenten (mehr) sind, werden das Glück in der Liebe finden und heiraten. Viel Spaß beim Suchen! Innerhalb der alten Universität, findet man die alte Universitätsbibliothek. Heute kommen nur noch DoktorantInnen in diese Bibliothek hinein, wenn sie einen besonderen Antrag stellen, um ein spezielles Buch für ihre Doktorarbeit herauszusuchen. Zudem findet man alte Hörsäle, Besprechungssäle und Gebetsräume dort auf. Es lohnt sich jedenfalls einen Blick dort hineinzuwerfen. Zudem kommen Studenten der Universität Salamanca dort auch umsonst hinein.

Museo de Salamanca

Gegenüber von der alten Universität befindet sich das Museum von Salamanca. Dort findet man eine kleine Rekonstruktion der Geschichte Salamancas bzw. Spaniens wieder. Der Eintritt für dieses Museum ist für Studenten ebenfalls kostenlos.

La Catedral Vieja y Nueva

In Salamanca gibt es ebenfalls in der Nähe der alten Universität eine alte und eine neue Kathedrale. Die alte Kathedrale wurde ca. im 12. Jahrhundert erbaut und die neue Kathedrale ca. im 16. Jahrhundert. An der neuen Kathedrale befindet sich am Eingang eine rätselhafte Verzierung, die einen Astronauten ähnelt. Es soll ebenfalls Glück bringen ihn zu berühren. Es lohnt sich auch, sie von innen zu betrachten. Die alte und die neue Kathedrale bilden zusammen einen Gebäudekomplex, an dem sich ein Turm befindet, der Hierónimos genannt wird. Ihn zu besteigen kostet ungefähr 3,50 pro Person. Die Aussicht und die vielen kleinen geschachtelten Gänge machen daraus ein unvergessliches Erlebnis. Wenn man das Ziel auf der Spitze des Turms erreicht hat, kann man die ganze Stadt erblicken. Es ist wirklich eine schöne Aussicht.

Puente Romano

Die romanische Brücke eignet sich besonders für einen schönen Spaziergang und bildet auch den Jakobsweg. Sie wurde im 1. Jahrhundert n.Chr. von den Römern erbaut. Unter ihr befindet sich der Fluss „Río Tormes“.

La Casa Lis

Das Haus Lis ist ein Art Deco Museum und wurde 1995 in Salamanca eröffnet. Jeden Donnerstag ist der Eintritt am Morgen kostenlos. Im inneren befinden sich u.a. viele Puppen und Glasausstellungen.

Studieren an der Universität von Salamanca

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät ist relativ klein und überschaubar und auch nicht von vielen Erasmusstudenten besucht, sodass es ideal für diejenigen ist, die ihr Spanisch verbessern möchten. Genauso überschaubar wie die Fakultät, ist auch das Seminarangebot. Wenn man dort vorhat zu studieren, kann man sich an die Vorlesungsverzeichnisse der Vorsemester orientieren. Wenn man in der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ein Seminar belegt sieht es in der Regel so aus, dass man kleinere Hausarbeiten abgeben muss, Referate in Gruppen erarbeitet und vorträgt und zusätzlich eine Abschlussklausur schreibt. Dadurch, dass man die Referate in Gruppenarbeit erarbeitet, findet man leicht den Kontakt zu den Muttersprachlern und wird somit leichter integriert. Generell mögen Spanier es, wenn man offen und freundlich auf sie zugeht. Die Seminare sind eher in Klassengröße gehalten. Besonders zu empfehlen ist das Seminar „*Sistemas Educativos Contemporáneos*“ von Eva García Redondo. Generell waren die Lehrenden so nett und zuvorkommend, dass es Spaß gemacht hat, dort ein Semester zu studieren. Es lohnt sich auch das Seminar „*Español para la Enseñanza como Lengua Extranjera*“ von Felipe García Santos an der Sprachwissenschaftlichen Fakultät zu belegen.

Zusätzlich gibt es an der Universität von Salamanca ein Angebot für Hochschulsport, das kostengünstig von den Studenten genutzt werden kann.

Forschungen an Schulen

Diejenigen, die Vergleichsdaten an den Schulen von Salamanca erheben wollen, können dies gerne tun. Die Schulleiter waren immer sehr nett, hilfsbereit und offen gegenüber Forschungen. Es wird hierbei keine Probleme geben. Es sollte jedoch ein Schreiben der Universität mitgeführt werden, dass ihr berechtigt seid, diese Forschungen durchzuführen.

Finanzierung

Ein Zimmer hat im Durchschnitt mit Nebenkosten ca. 250 € gekostet. Alle weiteren Kosten sind individuell von Person zu Person variabel. Die Lebensmittel sind in Salamanca relativ günstig, die alltäglichen Pflegeprodukte relativ teuer. Zum günstigen Einkauf würde ich die Supermärkte „El arbol“ und „Día“ empfehlen.

Streik

In Salamanca wird oft gestreikt. Am 27. Januar gab es einen Generalstreik gegen die geplanten Sozialkürzungen und zugleich wurde eine Stromerhöhung angekündigt. Sie sind gegen die von der PP und der PSOE betriebenen Politik auf die Straße gegangen. Als Symbol für den Strom trugen die Menschen Kerzen bei sich. U.a. waren die Gewerkschaften CNT und CGT dabei, die mit anderen Organisationen in den Streik traten. Gerufen wurde: „*Manos arriba eso es un atraco.*“ (Hände hoch, dies ist ein Überfall.) Anbei einige Fotos:





Persönliches Resümee

Mir persönlich hat dieses Auslandssemester sehr viel gebracht und es hat mir wirklich sehr gut gefallen. Ich hatte immer die Möglichkeit mit Muttersprachlern zu reden und habe somit mein Spanisch um ein vielfaches verbessert. Zudem habe ich viel von der Kultur kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt. Genauso, wie ich es mir gewünscht habe. Zusätzlich habe ich viele andere Studenten anderer Kulturen getroffen. Es war ein sehr tolles Erlebnis, welches ich nie missen möchte.

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Salamanca ans Herz legen, da es von allem ein bisschen hat und eine sehr wundervolle Stadt ist.